

9.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne geben wir Ihnen folgende Presseeinladung z. K.
Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) wirkt im Bündnis "Bahn für Alle" mit und solidarisiert sich mit den Protesten gegen die Einstellung der Nachtzüge der Deutschen Bahn.

Mit freundlichen Grüßen
Udo Buchholz
BBU-Vorstandsmitglied

+++++

Presseeinladung vom Bündnis „Bahn für Alle“ und dem Netzwerk „Back on Track“

Protestaktion anlässlich des letzten Nachtzugs der Deutschen Bahn: Mord am Nachtzug

Samstagabend verkehrt der letzte Nachtzug der Deutschen Bahn von Berlin in die Schweiz. Zum Fahrplanwechsel an diesem Wochenende stellt die Deutsche Bahn AG jeden Verkehr mit Nachtzügen ein. Sie reißt damit einen weiteren wichtigen Baustein aus ihrem Gesamtsystem Schienenverkehr heraus. Nur mit attraktiven Nachtzugverbindungen ist die Deutsche Bahn eine klimafreundliche Alternative zu innereuropäischen Flügen.

Mit prominenter Unterstützung von Sandra Maischberger werden Aktive vom Bündnis Bahn für Alle, Belegschaftsangehörige der Nachtzüge und Bahnfreunde aus Dänemark und Schweden den letzten Nachtzug gebührend verabschieden.

Wir laden Sie herzlich ein, die Protestaktion vor Ort zu verfolgen und darüber zu berichten.

Sie ist auch zur Bild- und Filmberichterstattung hervorragend geeignet.

Ort: Berlin Hauptbahnhof, Südseite - im Bahnhof, zwischen Eingang Washingtonplatz und Haupttreppe

Zeit: Samstag, 10. Dezember 2016, 20:30 Uhr

Mehr Infos: www.bahn-fuer-alle.de und <http://www.nachtzug-bleibt.eu/>

* * *

„Bahn für Alle“ setzt sich ein für eine bessere Bahn in öffentlicher Hand. Im Bündnis sind die folgenden 20 Organisationen aus Globalisierungskritik, Umweltschutz, politischen Jugendverbänden und Gewerkschaften vertreten: Attac, autofrei leben!, Bahn von unten, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz BBU, Bürgerbahn statt Börsenbahn, Gemeingut in BürgerInnenhand, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Grüne Jugend, GRÜNE LIGA, IG Metall, Jusos in der SPD, Linksjugend Solid, NaturFreunde Deutschlands, ProBahn Berlin-Brandenburg, ProBahn Hessen, ROBIN WOOD, Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken, Umkehr, VCD Brandenburg und ver.di.